

# ALBATROS – Gleitsegelclub Aschaffenburg e.V.



ALBATROS - Gleitsegelclub Aschaffenburg e.V.  
Am Krassberg 3a 63755 Alzenau

---

Aschaffenburg, 10.08.2010

**Einladung zur Gesprächsrunde am 15. September 2010 um 19.30 bei Luciano.**

## **Thema: Quo vadis Albatros – Wohin gehst (fliegst) Du, Albatros**

Liebe Albatrosse,

Es ist an der Zeit, sich einmal Gedanken zu machen, welchen Kurs unser Albatros steuern soll, um in der Zukunft zu bestehen. Unser Verein wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Ein Großteil der aktiven Piloten – gerade auch diejenigen, die noch nicht so lange Vereinsmitglied sind - beteiligen sich nicht in dem Maße am Vereinsleben, wie es nötig wäre, um den Verein weiter in die Zukunft zu tragen.

Man kann auf die heutige Zeit schimpfen, in der es angeblich nicht mehr „in“ ist, sich in Vereinen zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, oder man kann versuchen, diesen Zustand zu ändern oder wenigstens zu verbessern.

Vielleicht haben wir in der Vergangenheit neu eingetretene Clubmitglieder zu sehr sich selbst überlassen und uns zu wenig Mühe gemacht, sie ins Vereinsleben zu integrieren.

Unser Sport ist von viel Individualismus geprägt. Wenn ein Pilot vom Berg fliegen möchte, kann er das jederzeit tun. Der Berg wartet geduldig. Er braucht dazu nur seine Ausrüstung und gutes Wetter. Wenn ein Pilot an der Winde fliegen möchte, braucht er dazu keinen Berg, aber eine Winde, ein Rückholfahrzeug und vor Allem eine Mannschaft, die ehrenamtlich tätig ist, um ihn in die Luft zu befördern. Das alles kann man nur in der Gruppe leisten. Vor allem aus versicherungstechnischen Gründen organisieren sich solche Gruppen in unserer Sportart in Vereinen, da nur dann die vom DHV ausgehandelten günstigen Konditionen genutzt werden können. Um das Vereinsleben gestalten zu können, genügt es aber nicht, nur den Vereinsbeitrag zu zahlen. Das deckt nur die Unkosten. Darüber hinaus muss das Material gewartet werden, wir brauchen ehrenamtliche Windenfahrer und Vorstände und wir haben als Verein auch Pflichten gegenüber der Öffentlichkeit. So z.B. dass wir im Nilkheimer Vereinsring präsent sind und an manchen öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen, die eine Voraussetzung für Akzeptanz schaffen. Gerade diese öffentlichen Verpflichtungen lassen sich zurzeit kaum noch erfüllen, da zu wenige Vereinsmitglieder daran teilnehmen wollen.

Zur Übernahme von Verantwortung und Verpflichtungen sind aber nur die Mitglieder bereit, die sich zugehörig fühlen und denen der Verein mehr bedeutet, als eine Möglichkeit, gelegentlich im Flachland zu fliegen.

Das geplante Gespräch soll ein erster Schritt sein, die Vereinszugehörigkeit zu stärken oder neu entstehen zu lassen. Wir appellieren an alle jetzt noch wirklich aktiven und alle

in den letzten Jahren eingetretenen Mitglieder, sich an dem Gespräch zu beteiligen. Wir haben ein paar Ideen, wie wir die Situation verbessern können:

- Interessante Themen an den Clubabenden.
- Gemeinsame Reisen und Ausflüge.
- Vom Club gesponserte Reisen und Hüttenaufenthalte.

Sicher habt auch Ihr Ideen und Wünsche, die Ihr bei diesem Gespräch einbringen möchtet. Wir nehmen sie gern entgegen und werden sie nach Möglichkeit umsetzen.

Viele Grüße

ALBATROS - Gleitsegelclub Aschaffenburg e.V.

Der Vorstand